



vertraulich

An alle
Fraktionen sowie Mitglieder
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Bildung und
Jugend

GZ: (GB2) 40

Datum: 25. JAN. 2021

— **Beschlusskontrolle zu A0627/19 (Sitzungsnummer: SR/067/2019)**
Fridays for Future -Tut doch auch selbst was für unser Klima!

Sehr geehrte Fraktionen und Mitglieder des Stadtrates,

folgender Zwischenstand kann zu oben genanntem Beschluss gegeben werden:

— **„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, schrittweise in den städtischen Schulgebäuden durch geeignete Informationstafeln über den tagesaktuellen, den wöchentlichen, monatlichen und jährlichen Verbrauch von Strom, Wasser, ggf. Gas, Öl, Fernwärme und die dabei entstehende Menge an CO₂ sowie über die in den Schulen jeweils entstehenden Müllmengen zu informieren.“**

Im Rahmen des Projektes MAtchUP wurden in insgesamt neun Schulen (vorwiegend in der Johannstadt) Schnittstellen bereitgestellt, welche es ermöglichen, die Hauptzähler des Energieversorgers (Fernwärme, Strom und teilweise Wasser) auszulesen.

— Die Installation von Info-Displays ist bisher nicht erfolgt, dies bedarf der Abstimmung mit den Schulleitungen. Grundsätzlich ist die Darstellung auf der Basis der verfügbaren Schnittstellen möglich, wenn die entsprechende Hardware (Infotafeln/Displays inkl. Verkabelung) installiert wird.

Über das Projekt MAtchUP wurde gemeinsam mit dem Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen ein Visualisierungstool (cENtERGY) für die Darstellung der Verbräuche entwickelt. Es ist geplant, den Zugang zum Visualisierungstool cENtERGY über das Stadtnetz bereitzustellen, sodass Verbrauchsdaten der Objekte ausgelesen werden können. Die Schulen sind ebenfalls zukünftig in das Stadtnetz eingebunden, somit besteht theoretisch die Möglichkeit, die Daten über die schulischen PC's auszuwerten und Inhalte in den Unterricht einfließen zu lassen. Die Datenbereitstellung und Aufbereitung befindet sich aktuell noch in der Testphase, die Umsetzung für die neun Schulen soll bis zum Jahresende 2020 abgeschlossen sein.

Eine automatisierte Erfassung der Müllmengen ist weiterhin nicht möglich. Schulintern können jedoch Daten zum Beispiel über Projektgruppen erfasst, verarbeitet und entsprechend ausgegeben werden.

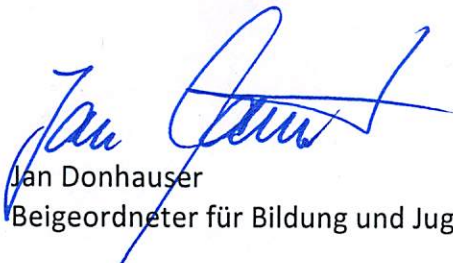
Die Auswertung der Verbrauchsmedien Fernwärme, Gas und Strom ist nahezu flächendeckend möglich, da die Anlagen auf die Leitstelle der DREWAG aufgeschaltet sind.

Die Darstellung verfügbarer Anlagenparameter sowie von quantifizierbaren Verbrauchsdaten auf digitalen Informationstafeln ist grundsätzlich möglich, sofern geeignete Schnittstellen und Visualisierungssoftware zur Verfügung stehen.

Für eine stärkere Sensibilisierung der Schülerinnen und Schüler auf Belange des Klimaschutzes sollte der Fokus aber stärker auf der Bereitstellung entsprechender Schnittstellen liegen. Dies ermöglicht auch mit Blick auf die zunehmende Digitalisierung von Schulen vielfältige Anknüpfungspunkte im pädagogischen Alltag.

Nächste Beschlusskontrolle: 5. November 2021

Mit freundlichen Grüßen


Jan Donhauser
Beigeordneter für Bildung und Jugend

Kennntnisnahme: 
Dirk Hilbert
Oberbürgermeister